



Kalaidos
Fachhochschule
Schweiz

Die Hochschule für Berufstätige.

Departement Wirtschaft
Prorektorat Lehre

Bachelor of Science in Business Administration **BBA FH**

Für Persönlichkeiten mit Profil

- 03 **Persönlichkeiten mit Profil bilden**
- 05 **Arbeit und Studium unter einen Hut bringen**
- 07 **Sofort praxisrelevante Fähigkeiten erwerben**
- 08 **Zulassung für den Bachelor-Studiengang**

- 11 **Bachelor of Science in Business Administration BBA FH**
- 12 **Zwei Wege – ein Ziel**
- 14 **1. und 2. Semester: Instrumente und Systeme**
- 15 **3. und 4. Semester: Strategien**
- 16 **5. und 6. Semester: Controlling, Wandel und Lernfähigkeit**
- 17 **7. und 8. Semester: Transfer- und Vertiefungsstudium**
- 18 **Vertiefungsstudium im 8. Semester**
- 19 **Zusätzliche Studienelemente**
- 20 **Highlights im Bachelor-Studium**

- 21 **Brückenangebote
zum Bachelor of Science in Business Administration BBA FH**
- 22 **Aufbaustudium zum BBA FH nach dem HFBF Abschluss**
〈Dipl. Bankwirtschafterin / Bankwirtschafter HF〉
- 24 **Passerelle zum BBA FH nach dem HFT Abschluss**
〈Dipl. Tourismusfachfrau / Tourismusfachmann HF〉
- 25 **Passerelle zum BBA FH nach dem HFW Abschluss**
〈Dipl. Betriebswirtschafterin / Betriebswirtschafter HF〉

- 26 **Wirtschaftsforum der Kalaidos Fachhochschule**
- 27 **Alle Studiengänge der Kalaidos Fachhochschule**

Die Kalaidos Fachhochschule bildet Persönlichkeiten mit Profil

Die Kalaidos Fachhochschule ist ein Sprungbrett für Karrieren. Für Karrieren ambitionierter Berufsleute, die einen entscheidenden Schritt vorwärts kommen möchten. Für Ihre Karriere.

Wir richten die Aus- und Weiterbildungsstudiengänge konsequent an Ihren Anforderungen aus – an Ihrem Vorwissen, Ihren Ansprüchen, Ihrer beruflichen Situation und Ihren Perspektiven. So erarbeiten Sie sich eine Handlungskompetenz, die Sie direkt in der Praxis umsetzen können: Sie erhalten das Wissen und Können, um in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Organisation neue Konzepte zu entwickeln, persönlich weiterzukommen und Massstäbe zu setzen.

Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft sind wir unabhängig, praxisorientiert, leistungsfähig und reaktionsschnell. Aktuelle Problemstellungen aus dem Alltag fliessen direkt in die Studiengänge ein, und erfahrene Dozentinnen und Dozenten verknüpfen diese wirkungsvoll mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert Sie in Ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken sowie in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu handeln.

Der Erfolg gibt uns Recht: Für eine Weiterbildung im Bereich Wirtschaft wählen heute über 30% aller Fachhochschulstudierenden in der Schweiz ein Studienangebot der Kalaidos Fachhochschule.

Vielleicht ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, sich ein starkes, kompetentes und zukunftsgerichtetes Profil zu erarbeiten.

Willkommen an der Kalaidos Fachhochschule.



Jürg Eggenberger, lic.oec.
Rektor



Prof. Dr. Monika Friedrich-Nishio
Prorektorin Lehre

An der Kalaidos Fachhochschule bringen Sie Arbeit und Studium unter einen Hut

5

Die Kalaidos Fachhochschule ist DIE Hochschule für Berufstätige. Flexible und bedarfsgerechte Zeitmodelle ermöglichen ein Studium selbst neben einem vollen Arbeitspensum.

Eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung während des Studiums ist ein entscheidender Vorteil: Sie bleiben am Puls der Wirtschaft, bearbeiten Aufgaben in Ihrer Unternehmung und bleiben verankert im anspruchsvollen Umfeld der schnelllebigen Business-Welt. Gleichzeitig reichern Sie Ihr Wissen an und erarbeiten sich neue Handlungskompetenzen und praxisrelevante Fähigkeiten. So können Sie das, was Sie an der Kalaidos Fachhochschule lernen, direkt in Ihrem täglichen Berufsleben gewinnbringend einsetzen.

Die Kalaidos Fachhochschule bietet Ihnen inhaltlich und methodisch innovative Bildungswege, die für unterschiedliche Lebensentwürfe konzipiert und individuell gestaltbar sind. Die Studiengänge erfüllen die Anforderungen an eine anregende, qualitativ hochstehende, Ihrer Erfahrung und Ihrem Wissen gerechte Lernumgebung. Die Studierenden profitieren vom gegenseitigen Austausch und können eigene tragfähige Netzwerke aufbauen.

So erleben Sie Ihre Aus- und Weiterbildung an der Kalaidos Fachhochschule als reichhaltigen Teil Ihres Lebens, der weit über die Wissensvermittlung und die Beschäftigung mit theoretischem Wissen hinausgeht.

Die Kalaidos Fachhochschule ist die erste privatrechtlich getragene und vom Bund genehmigte und beaufsichtigte Fachhochschule in der Schweiz. Mit dieser Anerkennung sind Sie als Hochschulstudentin und Hochschulstudent offiziell registriert und erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Studiums einen eidgenössisch und international anerkannten Fachhochschultitel.

An der Kalaidos Fachhochschule erwerben Sie Fähigkeiten, die Sie sofort weiterbringen

7

Wir stellen den Praxisbezug ausnahmslos ins Zentrum unserer Studiengänge. Und das mit gutem Grund: Ein grosser Teil unserer Studierenden steht an verantwortlicher Position mitten im Erwerbsleben. Natürlich ist der Abschluss als Nachweis für gelerntes Wissen ein wichtiges Ziel. Aber für die meisten Studierenden steht die tägliche Weiterentwicklung von geschäftlichen Projekten, die Arbeit an konkreten Aufgabenstellungen, der Umgang mit aktuellen Konzepten und Entscheiden im Vordergrund.

Deshalb fördern wir nicht nur die Vernetzung der Studierenden untereinander, sondern pflegen auch enge Beziehungen zur Wirtschaft. Wir stehen im ständigen Austausch mit der Geschäftswelt und spüren Tag für Tag, wie sich unsere Studiengänge in der Praxis bewähren.

Die Aus- und Weiterbildung an der Kalaidos Fachhochschule steht auf einem soliden wissenschaftlichen Fundament. Die Lerninhalte erwachsen unter anderem aus der engen Zusammenarbeit der Institute mit Kalaidos Research, unserem zentralen Kompetenzzentrum für Forschung und Wissenschaft. Unsere Forschung ist nicht Selbstzweck, sondern hat den klaren Auftrag, relevante Themen nach dem aktuellen Stand des Wissens empirisch zugänglich zu machen. Ein entscheidender Vorteil für Ihr Studium, denn die heutige Berufswelt verlangt nach wissenschaftlich geschulten Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern.



Die Kalaidos Fachhochschule arbeitet seit Jahren mit dem EFQM (European Foundation for Quality Management)-Modell zur Sicherstellung und Verbesserung ihrer Ausbildungsqualität. Dazu werden laufend Studien- und Dozierenden durchgeführten Evaluationen unter den Studierenden und Dozierenden durchgeführt und daraus die entsprechenden organisatorischen, infrastrukturellen und personellen Konsequenzen abgeleitet und umgesetzt.

Ein Bachelor in Business Administration FH der Kalaidos Fachhochschule: eidgenössisch und international anerkannt

8

Unsere Bachelor-Studiengänge schliessen an eine eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität an. Absolventinnen und Absolventen einer gymnasialen Maturität müssen sich über genügend Berufspraxis ausweisen. Auch Bewerberinnen und Bewerber mit dem Diplom einer Höheren Fachschule oder einem vergleichbaren Abschluss werden zugelassen, wenn sie genügend Vorkenntnisse mitbringen. Hierzu bieten wir Passerellen an, die ein verkürztes Bachelor-Studium ermöglichen.

Die Studierenden erwerben in den diversen Modulen des berufsbegleitenden Bachelor-Studiums 180 ECTS, die im europaweit anerkannten System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen einem dreijährigen Vollzeit- oder einem vierjährigen berufsbegleitenden Studium entsprechen. Der Titel «Bachelor of Science in Business Administration» (BSc) ist national und international anerkannt.

Nach Abschluss des Bachelor-Studiums ist ein Master-Studium «Master of Science in Business Administration» (MBA) möglich. Das MBA ist Schlüssel für den Zugang zu einem Doktoratsstudium (Promotion), beispielsweise dem DBA (Doctor of Business Administration).

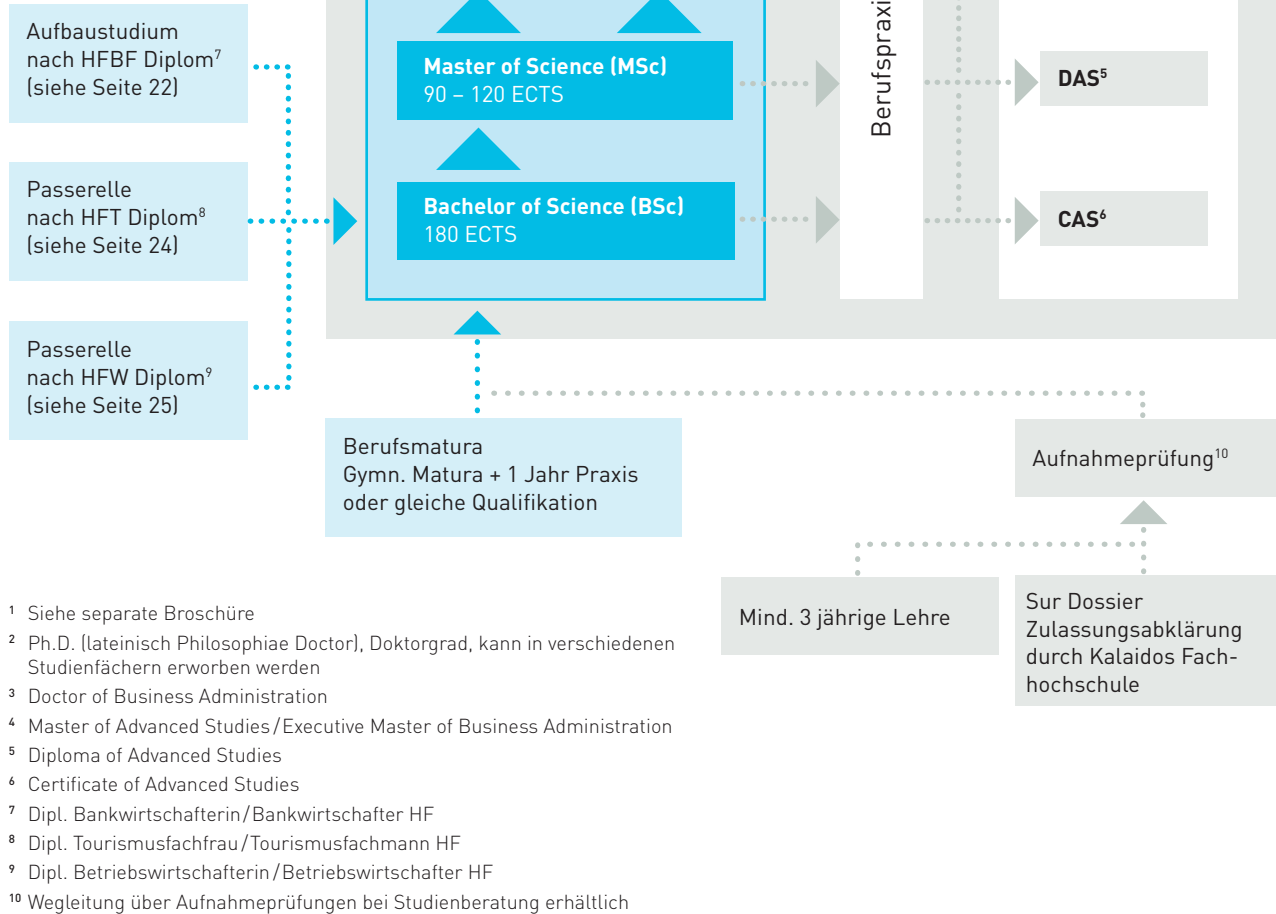
Bologna Reform

Die Bologna-Reform zielt auf die Verwirklichung eines wettbewerbsfähigen und dynamischen Hochschul- und Forschungsraums in Europa. Kernpunkte der Reform sind das zweistufige Studiensystem mit Bachelor und Master und die Einführung eines Leistungspunktesystems, das Transparenz und Mobilität fördert.

ECTS (European Credit Transfer System)

ECTS ist das europäische System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen. Ein ECTS entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Ein Studienjahr wird mit 60 ECTS veranschlagt (1800 Arbeitsstunden). Für einen Bachelor-Abschluss werden 180 ECTS verlangt, für einen Master-Abschluss weitere 90 bis 120 ECTS.

Verkürzter Weg zum Bachelor of Science in Business Administration BBA



¹ Siehe separate Broschüre

² Ph.D. (lateinisch Philosophiae Doctor), Doktorgrad, kann in verschiedenen Studienfächern erworben werden

³ Doctor of Business Administration

⁴ Master of Advanced Studies/Executive Master of Business Administration

⁵ Diploma of Advanced Studies

⁶ Certificate of Advanced Studies

⁷ Dipl. Bankwirtschafterin/Bankwirtschafter HF

⁸ Dipl. Tourismusfachfrau/Tourismusfachmann HF

⁹ Dipl. Betriebswirtschafterin/Betriebswirtschafter HF

¹⁰ Wegleitung über Aufnahmeprüfungen bei Studienberatung erhältlich

Bachelor-Studiengänge sind gemäss Fachhochschulgesetz berufsqualifizierend und lösen das bisherige Fachhochschuldiplom ab. Sie führen frühestens nach einer Studienleistung von 3 Jahren (Vollzeit) und 4 Jahren (berufsbegleitend) zum Abschluss.

Konsequente Masterstudiengänge vermitteln zusätzliches vertieftes und spezialisiertes Wissen. Sie können frühestens nach einer Studienleistung von anderthalb Jahren abgeschlossen werden. Die Zulassung zum Fachhochschulstudium auf der Masterstufe setzt ein Bachelordiplom oder einen gleichwertigen Hochschulabschluss voraus.

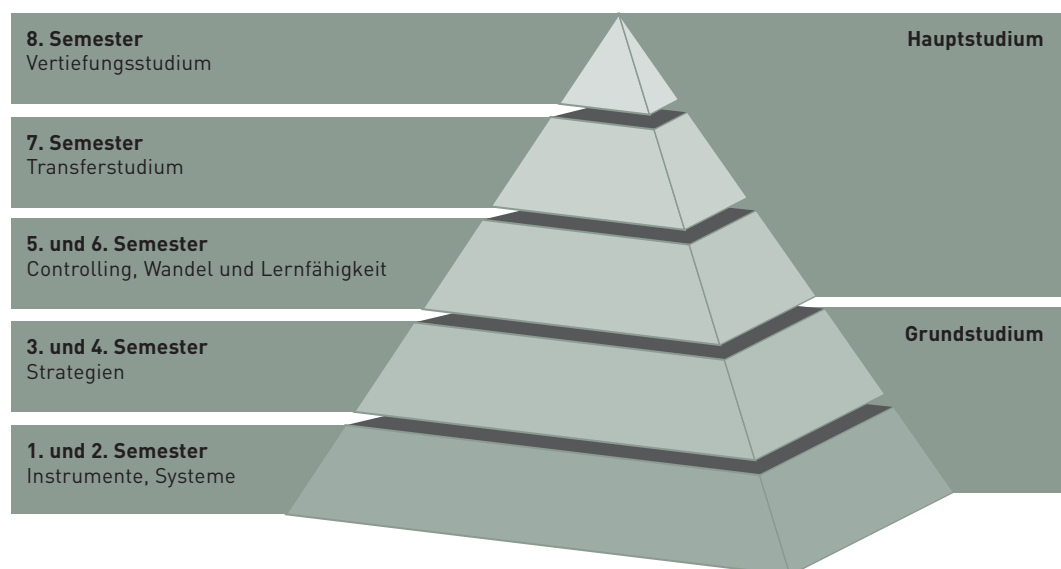
Der **Doctor of Business Administration (DBA)** stellt den höchsten akademischen Grad in der angelsächsischen universitären Managementausbildung dar. Der DBA hat keine direkte Entsprechung im deutschen Hochschulsystem und ist am ehesten mit einer betriebswirtschaftlichen Promotion, wie zum Beispiel Dr. oec., Dr. rer. publ. oder Dr. rer. pol. vergleichbar.

Der **Ph.D. (philosophiae doctor)** ist der häufigste Doktorgrad in englischsprachigen Ländern und im anglo-amerikanischen Studiensystem die Entsprechung des deutschen Doktors.

Bachelor of Science in Business Administration BBA FH

Das Studienkonzept orientiert sich an den beruflichen Herausforderungen. Die Kalaidos Fachhochschule vermittelt Ihnen vom ersten Studientag an Wissen, das Sie direkt in der beruflichen Praxis anwenden können.

Das Studium dauert 8 Semester. Studierende, die bereits das Diplom einer Höheren Fachschule mitbringen, können ihren Bachelor-Titel auf verkürztem Weg von 3 bis 6 Semestern erwerben (mehr dazu auf den Seiten 23 bis 26).



Zwei Studienwege – ein Ziel

12

Sie haben ein Ziel: einen Bachelor-Titel. Wir bieten Ihnen zwei Wege, wie Sie dorthin kommen, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und zeitlichen Möglichkeiten. Studienweg 1 «Kontaktstudium» basiert auf regelmässigem Unterricht und Austausch mit anderen Studierenden im Klassenverbund. Sie treffen sich häufiger zu Seminaren und vertiefen den Stoff gemeinsam mit Ihren Dozierenden. Hier stehen verschiedene Zeitmodelle zur Auswahl, eine zusätzliche Flexibilität, um Studium und Ihre Berufstätigkeit ideal zu verbinden.

Studienweg 2 [ein Lehrgang nach der AKAD Methode] setzt stärker auf individuelle Vor- und Nachbereitung des Stoffes. Im Unterricht werden mit den Dozierenden Fragen geklärt, Themen vertieft und angewendet. Die Seminare besuchen Sie, sobald Sie Ihr Grundwissen in Ihrem vorbereitendem Selbststudium aufgebaut haben.

Beiden Studienwegen gemeinsam sind Ziele, Inhalte und Abschluss. Sie erhalten zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitspläne zu den angemeldeten Veranstaltungen sowie sämtliche eingesetzten Lehrmittel. Ebenso orientieren sich beide Lehrpläne an Ihren beruflichen Erfahrungen und an der Anwendung der gelernten Themen in Ihrem unternehmerischen Alltag. Wir versorgen Sie mit allen notwendigen Informationen, Instrumenten, Lehrplänen, Lehrmitteln und administrativem Support, so dass Sie sich voll auf Ihr Studium konzentrieren können.

Das Studium an der Kalaidos Fachhochschule ist praxisnah, wissenschaftlich fundiert und fördert Ihre berufliche Entwicklung vom ersten Tag an.

Welcher Studienweg zum BBA ist für mich der richtige?

Studienweg 1 (Kontaktstudium): Der Unterricht findet im Klassenverband zu regelmässigen Zeiten statt. Unterschiedliche Zeitmodelle, die zur Auswahl stehen, erlauben eine gezielte Kombination mit den beruflichen Herausforderungen der Studierenden. Der Unterricht folgt einem klar strukturierten und in sich aufbauenden Lehrplan. Die Studierenden erarbeiten sich das Wissen weitgehend im Selbststudium, können dieses in der Klasse vertiefen, an konkreten Beispielen aus der Praxis anwenden und sich mit den Dozierenden über eigene Erfahrungen austauschen. Der Einstieg in das Studium ist jeweils zu Beginn des Wintersemesters (Oktober) möglich.

Studienweg 2 [ein Selbststudium nach der AKAD Methode]: Die Studierenden stellen sich im Grundstudium (1. bis 4. Semester) ihren eigenen Seminarplan zusammen und legen damit selber das Tempo und die Inhalte fest. Sie erarbeiten das Wissen weitgehend selbständig, treffen sich aber mit erfahrenen und praxisnahen Dozierenden zu einem regelmässigen Austausch, um Fragen zu klären und Themen in die Praxis zu transferieren. Die Seminare finden meistens an Samstagen statt, was eine ideale Kombination mit der Berufstätigkeit schafft. Der Lernprozess wird gezielt unterstützt durch Online-Lernräume und Prüfungen zur eigenen Standortbestimmung. Der Einstieg in das Studium ist zu jedem Zeitpunkt des Semesters möglich. Im Hauptstudium (5. bis 8. Semester) erfolgt das Studium analog zum Studienweg 1.

Schwerpunkte des Grundstudiums im Studienweg 1 sind:

Klassenverband

Fester Stundenplan

Mentoring/Coaching

Persönlicher Austausch

Studienbeginn im Oktober

Schwerpunkte des Grundstudiums im Studienweg 2 sind:

Freie Seminare

Individueller Seminarplan

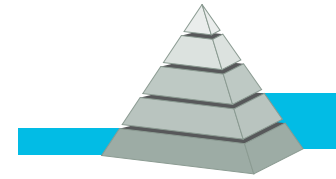
Eigendisziplin

Online-Lernräume

Studienbeginn jederzeit

[EIN LEHRGANG NACH DER
AKAD METHODE ]

Instrumente und Systeme



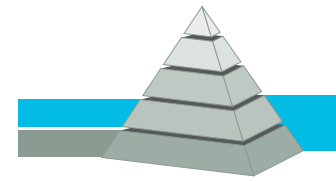
14

In den ersten zwei Semestern lernen Sie die grundlegenden Konzepte des operativen Managements kennen und anwenden. Das Schwergewicht liegt auf einfach umsetzbaren Instrumenten und Systemen, betriebswirtschaftlichen Methoden und Kommunikationstraining.

		Präsenzlektionen:				Präsenzlektionen:			
		Studienweg 1	Studienweg 2	Studienweg 1	Studienweg 2				
1. Semester	ECTS							2. Semester	ECTS
Allgemeine BWL	2								
Studiengangseinführung (Kursintro)		4	4						
Grundlagen der Organisation		16	4						
IT-Infrastruktur		16	8						
Personalmanagement I	2							Personalmanagement II	6
Interaktionelle Mitarbeiterführung		16	8						
English I		16	8						
Outdoor-Training (nur Studienweg 1)		16	–						
Marketing und Kommunikation I	6							Marketing und Kommunikation II	6
Marktforschung		24	8						
Statistik		16	8						
Finanzielle Führung I	6							Finanzielle Führung II	6
Finanzbuchhaltung		32	8						
Allgemeines Obligationenrecht		16	8						
Methoden in der Praxis I	2							Methoden in der Praxis II	2
Wissenschaftliches Arbeiten		4	4						
Bibliotheksarbeit		8	–						
Arbeits- und Lerntechnik		8	8						
Präsentationstechnik*		20	8						
Gesprächsführung/Rhetorik/ Verhandlungstechnik*		20	8						
Unternehmensseminar/Business Game		4	4						
Berufspraxis I	2							Berufspraxis II	2
Berufsintegrierende Transferaktivitäten		–	–						
ECTS Total	20							ECTS Total	28

* Wahlpflichtfach

Strategien



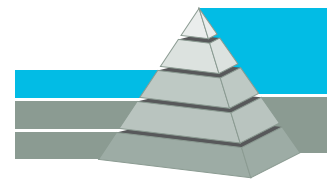
Im 3. und 4. Semester werden Fähigkeiten zu strategischem Denken und Handeln gefördert.

3. Semester		ECTS	4. Semester		ECTS
			Strategisches Management I		6
			Strategie-Entwicklung	20	12
			Strategisches Personalmanagement	12	4
			Marketingstrategie	16	8
			IT-Strategie	8	4
			Management-Systeme		2
			Prozessmanagement	16	4
			Umweltmanagement*	12	4
			Qualitätsmanagement*	12	4
			Marketing und Kommunikation IV		6
			Forschungsmethodik II	16	12
			Projektmanagement	20	8
			English IV	20	16
			Finanzielle Führung IV		2
			Budgetierung	12	8
			Investitionsrechnung	12	4
			Ökonomie, Gesellschaft und Kultur III		4
			Konjunktur	16	12
			Wirtschaftsforum	20	20
			Unternehmensseminar/Business Game	16	4
			US Zeitgeist*	16	4
			Russische Kultur und Wirtschaft*	16	4
			Recht I		2
			Gesellschaftsrecht	16	8
			Haftpflichtrecht	4	4
			SchKG	8	4
			Berufspraxis III		2
			Berufsintegrierende Transferaktivitäten	—	—
			Berufspraxis IV		2
			Berufsintegrierende Transferaktivitäten	—	—
ECTS Total		20	ECTS Total	22	

* Wahlpflichtfach

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Controlling, Wandel und Lernfähigkeit



16

Im 5. Semester stehen die Steuerung und das Controlling aller Aspekte des unternehmerischen Handelns im Zentrum. Im 6. Semester geht es darum, bestehende Systeme und Strukturen zu hinterfragen und einen unternehmerischen

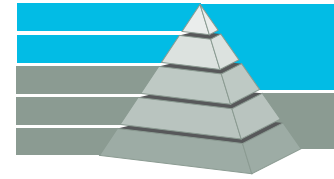
Wandel herbeizuführen. Dieser Aufbau ist mit einem Entwicklungsprozess über die Stufen Stabilisierung, Professionalisierung und Lernfähigkeit verbunden.

		Präsenzlektionen: Studienweg 1 Studienweg 2				Präsenzlektionen: Studienweg 1 Studienweg 2			
5. Semester				ECTS		6. Semester			
Strategisches Management II				6		Strategisches Management III			
		16	4			16	8		
		8	4			8	4		
		20	8			16	8		
		8	4			16	8		
Marketing und Kommunikation V				2					
		12	4						
		24	8						
Ökonomie, Gesellschaft und Kultur IV				2		Finanzielle Führung V			
		16	8			20	8		6
		16	12			16	8		
		16	8						
		16	8						
Foreign Study Project I				2		Ökonomie, Gesellschaft und Kultur V			
		20	20			20	8		2
Recht II				6		Foreign Study Project II			
		8	4			24	24		6
		8	4						
		24	24						
		8	4						
		8	4						
Berufspraxis V				2		Berufspraxis VI			
		—	—			—	—		2
ECTS Total				20		ECTS Total			
						22			

* Wahlpflichtfach

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Transfer- und Vertiefungsstudium



Die Anwendung und Vernetzung von früher erlernten Kompetenzen stehen im Transferstudium (7. Semester) im Vordergrund. In Praxis- und Consultingprojekten mit externen Unternehmen schaffen Sie Lösungen für reale Herausforderungen. Dabei werden auch methodische und

soziale Kompetenzen speziell gefördert. Im 8. Semester spezialisieren Sie sich in einer von Ihnen ausgewählten Vertiefungsrichtung. Mit der Bachelor Thesis profilieren Sie sich zum Abschluss Ihres Studiums.

		Präsenzlektionen:				Präsenzlektionen:	
		Studienweg 1	Studienweg 2			Studienweg 1	Studienweg 2
7. Semester		ECTS		8. Semester		ECTS	
Beratungsprojekt (Transferprojekt)		6		Majors (Auswahl)**		12	
Case Study Methodology		8	16	Vertiefungsrichtung/Major		96	96
Transferprojekt (Projektarbeit)		32	32	Marketing und Kommunikation			
Fachberatungen		40	40	Unternehmensführung			
				International Management			
				Rechnungswesen und Controlling			
				Banking and Finance			
Personalmanagement IV		6		2 Minors (Auswahl)**		2	
Assessment-Center-Training/		24	20	Corporate Governance		24	24
Assessorentag				Cross-Cultural Management		24	24
				International Marketing		24	24
Coaching Bachelor Thesis**		2		Coaching Bachelor Thesis**		2	
Begleitseminare zur Bachelor Thesis		8	8	Begleitseminare zur Bachelor Thesis		8	8
(Coaching)				(Coaching)			
Ökonomie, Gesellschaft und Kultur VI		2		Bachelor Thesis		10	
Modul Start-up		16	16	Bachelor Thesis (Diplomarbeit)		4	4
Modul Expansion		16	16	(Thema frei wählbar)			
Modul Reife/Turn Around		16	16				
Methoden in der Praxis III		2		Methoden in der Praxis IV		2	
Business Game		20	20	Wirtschaftsforum		20	20
Wirtschaftsforum		20	20	Kolloquium		4	4
Berufspraxis VII		2		Berufspraxis IV		2	
Berufsintegrierende Transferaktivitäten		—	—	Berufsintegrierende Transferaktivitäten		—	—
ECTS Total		20		ECTS Total		30	

Vertiefungsstudium im 8. Semester

18

Verschiedene Vertiefungsstudien stehen im 8. Semester zur Auswahl. Sie entscheiden sich für jenes*, das Ihnen am meisten zusagt.

Das Marketing ist einem starken Wandel unterworfen. Die klassischen Marketinginstrumente werden hinterfragt, und ständig entstehen neue Marketingformen. Die Branche verlangt nach einem neuen Berufsbild, einem Marketing-Generalisten, der ganzheitliche Lösungen für die veränderten Herausforderungen kreieren kann. Die Vertiefung **Marketing- und Kommunikationsmanagement** entspricht diesem Berufsbild, weil Themen wie «Globalisierung», «neue Medien», «E-Business», «Marketingeffizienz», «Marketing in spezifischen Marktkonstellationen», «Marketing und Ethik», aber auch «Entwicklung einer Marketingkultur» vernetzt betrachtet werden.

Bei der **Unternehmensführung KMU** werden Sie mit den speziellen Problemen der gewerblichen Wirtschaft vertraut gemacht. Sie lernen, die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse bei der Führung von Klein- und Mittelbetrieben umzusetzen. Im Zentrum steht die Anwendung des Finanz- und Rechnungswesens, des Marketings sowie des Organisations- und Personalmanagements. Beleuchtet werden Probleme wie Unternehmensgründung und Nachfolgeregelung. Im Rahmen von Fallstudien und der praxisbezogenen Bachelor Thesis lernen Sie die erworbenen Fach- und Führungskompetenzen anzuwenden.

Der sich ständig verstärkende Globalisierungsprozess unserer Wirtschaft fordert neben Fremdsprachenkenntnissen

zunehmend auch Kompetenzen in der Gestaltung von grenz- und kulturübergreifenden Projekten. **International Management** bereitet auf eine entsprechende Projektarbeit vor, auf einen Auslandeinsatz von Mitarbeitenden in Führungspositionen oder auf eine Leitungstätigkeit in einem internationalen Unternehmen.

Ein effizientes und modernes **Rechnungswesen und Controlling** und der Einbezug internationaler Aspekte in der Rechnungslegung sind zentral für erfolgreiche Unternehmensführung. Themen wie internationale Rechnungslegung, Konsolidierung, Mittelflussrechnung, Unternehmensbewertung, Finanzierungs- und Steuerfragen werden vertieft behandelt. Sie werden zudem mit dem Instrumentarium des modernen Controlling vertraut gemacht, wie z.B. mit Abschluss- und Abweichungsanalysen, Investitionsrechnungen oder Management-Informationssystemen.

Der Wandlungsprozess der Bank- und Finanzbranche ist in vollem Gang. Die Herausforderungen liegen im Zusammenwachsen der internationalen Finanzmärkte und den daraus resultierenden veränderten Risikostrukturen, im veränderten Investorenverhalten und in der zunehmenden Komplexität der regulatorischen Bestimmungen. Im Vertiefungsstudium **Banking & Finance** wird die Portfoliotheorie als Basis einer modernen Anlage- und Kreditpolitik behandelt, dazu die Anwendungsmöglichkeiten derivativer Finanzinstrumente und ein modernes Kreditmanagement (Pricing, Securitization), ferner die Kapitalmarkttheorie und Aspekte des Riskmanagements.

* Durchführung nur bei genügender Anmeldung

Zusätzliche Studienelemente

E-Learning – Vernetzung von Kontakt- und Selbststudium

Für einen optimal gestalteten Lernprozess werden persönliche Kontaktstudieneinheiten und spezifische Begleitseminare mit Selbststudiensequenzen kombiniert. Sie erbringen Ihre Leistungen u. a. in einem webbasierten Lernraum. Dort pflegen Sie den Austausch mit den Fachexpertinnen und Fachexperten bzw. Ihren Studienkolleginnen und Studienkollegen und erörtern fachliche Fragen.

Praxisbezug und Netzwerke

Neben dem Kontakt zu Mitstudierenden und zu den Dozierenden bieten sich Ihnen Möglichkeiten zu individuellem Gedankenaustausch mit erfahrenen Führungskräften aus der Wirtschaft (Executives in Residence/Wirtschaftsforum). Dadurch eröffnen sich ein wertvoller Erfahrungsschatz an Fach- und Methodenkompetenz sowie eine Vielfalt von Beziehungen, die weit über den Studienabschluss hinausreichen.

Individuelles Aufbau- und Vertiefungsstudium

Verschiedene Modulblöcke sind als Wahlveranstaltungen gestaltet. Sie können das Studium Ihren Wünschen entsprechend gestalten.

Anrechnung der Berufspraxis – Transfer zwischen Studium und Beruf

Ihre erfolgreiche Berufstätigkeit wird Ihrem Studium angerechnet. Sie können ECTS in Modulen erwerben, wenn Sie Ihr in der Praxis erworbenes Wissen in das Studium einbringen und den Mitstudierenden zur Verfügung stellen.

Prüfungen

Die Leistungsmessung erfolgt u. a. durch Prüfungen, mit welchen die erlangten/erlernten Fach-, Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenzen ausgewiesen werden – sowie durch Testate, Lernprotokolle und diverse Seminar- und Semesterarbeiten.



Die Highlights im Bachelor-Studium

20

Consulting Project/International Project

Im 3. Studienjahr steht ein Beratungsprojekt (Consulting) in einem internationalen Kontext im Zentrum. Sie untersuchen eine konkrete Fragestellung aus jährlich wechselnden Themengebieten in international ausgerichteten Unternehmen, die mit einem etwa einwöchigen Auslandsaufenthalt kombiniert werden kann. Die Erarbeitung dieser Studie wird von erfahrenen Dozenten in fachlichen wie auch interkulturellen Aspekten begleitet.

Transferprojekt/Studentisches Beratungsprojekt

Im 4. Studienjahr können Sie den Transfer des Gelernten in die Praxis vornehmen. Im Rahmen von Beratungsprojekten in realen Firmen, die Sie selbst unter Anleitung von Fachexperten führen, wird Ihnen die Gelegenheit geboten, die betriebliche Situation vor Ort kennen zu lernen, zu analysieren und an einem Change-Prozess teilzunehmen sowie in der Folge selbst eine Fallstudie zu kreieren. Die Begleitung dieses Projektes erfolgt durch erfahrene Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater.

Das Wirtschaftsforum

Um regelmässig Aktualitäten aus Wirtschaft und Wissenschaft aufzugreifen, werden Gastreferate in den Unterricht eingebunden. Im Rahmen des Wirtschaftsforums der Kalaidos Fachhochschule führt das Departement Wirtschaft

jedes Semester entsprechende Forumstage mit Vorträgen, Workshops und Seminaren durch. Hier können Sie als Studierende/r und später Ehemalige/r mit Spezialisten aus Lehre, Forschung und Praxis aktuelle Themen diskutieren und bearbeiten. Sie stellen sich Ihren eigenen Stundenplan zusammen, indem Sie sich für die Veranstaltungen einschreiben. Der Besuch des Wirtschaftsforums gilt als integraler Bestandteil des Studiums. Zusätzlich zu den eigentlichen Veranstaltungen bietet Ihnen das Wirtschaftsforum exzellente Möglichkeiten, Kontakte untereinander, mit Referenten und mit Ehemaligen zu knüpfen oder wieder aufzunehmen (siehe auch Seite 26).

Bachelor Thesis

Die Bachelor Thesis stellt den krönenden Abschluss des Studiums dar. Die Studierenden belegen damit ihr Praxisverständnis und wissenschaftliches Können. Sie wählen frei ein anwendungsorientiertes Projekt aus ihrem Arbeitsbereich. Das Thema soll sich mit Fragestellungen des eigenen Unternehmens oder aus den Forschungsfeldern der Hochschule auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen die kritische Auseinandersetzung sowie die Aussagekraft für die Wirtschaft und Gesellschaft. Die Bachelor Thesis wird durch ausgewiesene Expertinnen und Experten begleitet. Zudem finden spezifische Begleitseminare statt, in denen offene Fragen diskutiert werden.

Praxisorientierter
Transfer.

Wissenschaftliches
Fundament.



Brückenangebote zum Bachelor of Science in Business Administration BBA FH

- **Aufbaustudium zum BBA FH nach dem HFBF Abschluss**

◁Dipl. Bankwirtschafterin/Bankwirtschafter HF▷

- **Passerelle zum BBA FH nach dem HFT Abschluss**

◁Dipl. Tourismusfachfrau/Tourismusfachmann HF▷

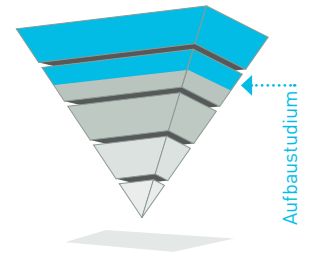
- **Passerelle zum BBA FH nach dem HFW Abschluss**

◁Dipl. Betriebswirtschafterin/Betriebswirtschafter HF▷

Unter bestimmten Voraussetzungen können Studierende ihren Bachelor-Titel auf verkürztem Weg erwerben. Das Studium via Aufbaustudium oder Passerelle ist neben einer 100%-Berufstätigkeit möglich.

Aufbaustudium zum BBA FH nach dem HFBF Abschluss

«Dipl. Bankwirtschafterin/Bankwirtschafter HF»



Studiumskonzept

Das Aufbaustudium bietet Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule für Bank und Finanz HFBF die Möglichkeit, eine betriebswirtschaftliche Generalistenausbildung auf Fachhochschulstufe in kurzer Zeit zu absolvieren.

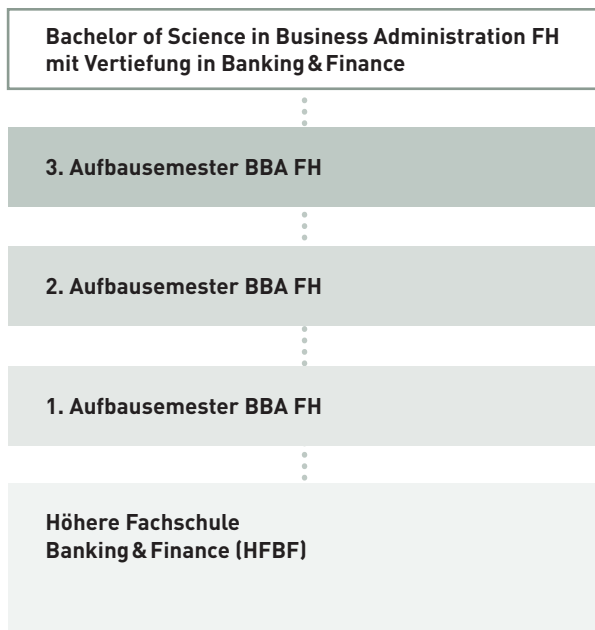
Nach drei Unterrichtssemestern und der Bachelor Thesis erwerben die Studierenden den Titel «Bachelor of Science in Business Administration FH mit Vertiefung in Banking & Finance».

Die drei Studiensemester wurden eigens für Absolventinnen und Absolventen der HFBF konzipiert und sind aufbauend abgestimmt auf das bisherige branchenspezifische Studium der Höheren Fachschule. Die bereits erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse werden ergänzt und methodisch vertieft.

Zeitlicher Aufwand bis zum Bachelor-Abschluss

3 Semester und Bachelor Thesis (während oder im Anschluss des letzten Semesters). Wöchentlich 8 Lektionen im Präsenzunterricht, jeweils samstags, plus ca. 12 bis 20 Stunden im Selbststudium.

Modularer Studienaufbau

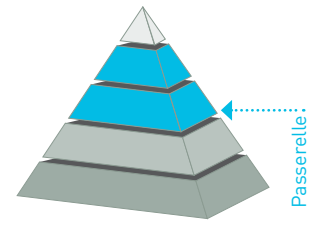


1. Semester	ECTS
Management im Wandel Persönliches Ressourcenmanagement Russische Kultur und Wirtschaft	2
Kommunikation I English I	3
Marketing I Grundlagen Marketing und Marktforschung	3
Personal und Organisation I Personalmanagement	4
Mathematik und Statistik Mathematik Statistik	6
Forschungsmethodik I Studiengangseinführung Wissenschaftliches Arbeiten Forschungsmethodik	5
Methoden in der Praxis I Berufsintegrierende Transferaktivitäten Wirtschaftsforum	3
ECTS Total	26



2. Semester	ECTS	3. Semester	ECTS
Ökonomie Volkswirtschaftslehre Mikro- und Makroökonomie	4,5	Strategisches Management Strategisches Management Führungssysteme Business Game Simulation	7
Kommunikation II English II	3	Kommunikation III English III	3
Marketing II Marketingkommunikation Marketingstrategie	3,5	Recht und Steuern Besonderes Vertragsrecht Staats- und Verwaltungsrecht (Öffentliches Recht) Steuerrecht	7
Personal und Organisation II Organisationslehre Leadership (im Unternehmenskontext)	4	Finanz- und Rechnungswesen II Sondergebiete des Rechnungswesens Internationales Rechnungswesen, Konzern Investitionsrechnung und Budgetierung	6
Finanz- und Rechnungswesen I Finanzbuchhaltung Kosten- und Leistungsrechnung	4	Bachelor Thesis Begleitseminare zur Bachelor Thesis (Coaching) Bachelor Thesis	12
Forschungsmethodik II Forschungspraktikum Projektarbeit	4	Methoden in der Praxis III Berufsintegrierende Transferaktivitäten Wirtschaftsforum	3
Methoden in der Praxis II Berufsintegrierende Transferaktivitäten Wirtschaftsforum	3	ECTS Total	38
ECTS Total	26		

Passerelle zum BBA FH nach dem HFT Abschluss <Dipl. Tourismusfachfrau/Tourismusfachmann HF>



Studiumskonzept

Die zweisemestrige Passerelle für Absolventinnen und Absolventen der Internationalen Schule für Touristik IST (oder eines gleichwertigen Abschlusses nach individueller Abklärung) ermöglicht den direkten Einstieg ins 5. Semester des Bachelor-Studiums. Zur Passerelle zugelassen ist man bereits ab bestandenen zweiten Studiensemester der Höheren Fachschule. Die Passerelle kann in diesem Fall parallel zum HF Studium belegt werden. Der Übertritt in das Hauptstudium erfolgt nach bestandenen HF Diplom sowie bestandener Passerelle. Die Bachelor-Thesis kann im Anschluss oder auch parallel zum letzten Semester verfasst werden.

Zeitlicher Aufwand bis zum BBA FH

Passerelle: 2 Semester zu 10–16 Seminartagen pro Semester, plus ca. 15 Stunden pro Woche im Selbststudium. 5.–7. Semester gemäss Studienprogramm BBA (auf Seite 17) plus Bachelor Thesis während oder im Anschluss des 7. Semesters.

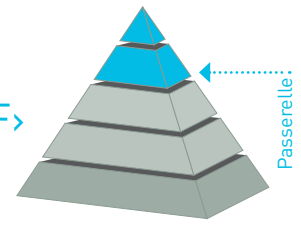
Modularer Studienaufbau

1. Semester	ECTS	2. Semester	ECTS
Personalmanagement	2	Strategisches Management	6
Besonderes Vertragsrecht Assessoren-Tag Meeting/Moderation* oder Konfliktmanagement*		Strategie-Entwicklung Strategisches Personalmanagement IT-Strategie Prozessmanagement	
Forschungsmethodik I	3	Forschungsmethodik II	3
Forschungsmethodik I Statistik		Forschungsmethodik II English (IV)	
Finanzielle Führung I	6	Finanzielle Führung II	2
Kosten- und Leistungsrechnung IT-Architektur/-Struktur		Budgetierung Investitionsrechnung	
Ökonomie, Gesellschaft und Kultur I	4	Ökonomie, Gesellschaft und Kultur II	1
Marktsysteme und Wirtschaftspolitik (Mikroökonomie und Makroökonomie) Mathematik		Konjunktur Unternehmensseminar	
Berufspraxis I	2	Recht I	2
Berufsintegrierende Transferaktivitäten		Gesellschaftsrecht Haftpflichtrecht und SchKG	
ECTS Total	17	Berufspraxis II	2
		Berufsintegrierende Transferaktivitäten	
		ECTS Total	16

* Wahlpflichtfach

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Passerelle zum BBA FH nach dem HFW Abschluss <Dipl. Betriebswirtschafterin/Betriebswirtschafter HF>



Studiumskonzept

Die Passerelle für diplomierte HFW Absolventinnen und -absolventen dauert zwei Semester und ermöglicht anschliessend, ins 7. Semester des Bachelor Hauptstudiums überzutreten. Der Inhalt der Passerelle baut auf dem Stoff und den Lernzielen des Rahmenlehrplanes des HFW Studiums auf, vertieft diesen und ergänzt betriebswirtschaftliche Methoden und Fachkenntnisse. Lücken bezüglich wissenschaftlichem Arbeiten und Forschungsmethodik werden geschlossen. Das Hauptstudium vermittelt ganzheitliche Problemlösungskompetenz für spezifische Markt- und Unternehmenssituationen. Im Vertiefungssemester erwerben sich die Studierenden hohe Kompetenzen im gewählten Gebiet.

Zeitlicher Aufwand bis zum BBA FH

Passerelle: 2 Semester zu wöchentlich 8 Lektionen im Präsenzunterricht, plus 12–15 Stunden im Selbststudium. 7. und 8. Semester gemäss Studienprogramm BBA (auf Seite 17) plus Bachelor Thesis während oder im Anschluss des letzten Semesters.

Modularer Studienaufbau

1. Semester	ECTS	2. Semester	ECTS
Recht und Steuern I	3	Ökonomie	3
Wettbewerbsrecht Europarecht		Wachstums- und Strukturpolitik Die offene Volkswirtschaft	
Kultur und Gesellschaft I	2	Kultur und Gesellschaft II	2
Islamic World Euro-Zeitgeist		Asiatischer Zeitgeist US-Zeitgeist	
Management-Instrumente I	2	Management-Instrumente II	3
Studiengangseinführung Organisationspsychologie		Ethik und Management Umweltmanagement Qualitätsmanagement	
Strat. Management und Unternehmensführung I	5	Strat. Management und Unternehmensführung II	3
Controlling (Finanzcontrolling, operatives und strategisches Controlling) Strategische Führung		Business Process Reengineering Personalmanagement Marketingmanagement	
Mathematik	4		
Grundlagen Höhere Mathematik			
Forschungsmethodik I	4	Forschungsmethodik II	5
Wissenschaftliches Arbeiten (Methodologie) Wissenschaftliches Recherchieren Empirische Sozialforschung		Forschungspraktikum	
Berufspraxis	2	Berufspraxis	2
Berufsintegrierende Transferaktivitäten		Berufsintegrierende Transferaktivitäten	
ECTS Total	22	ECTS Total	18

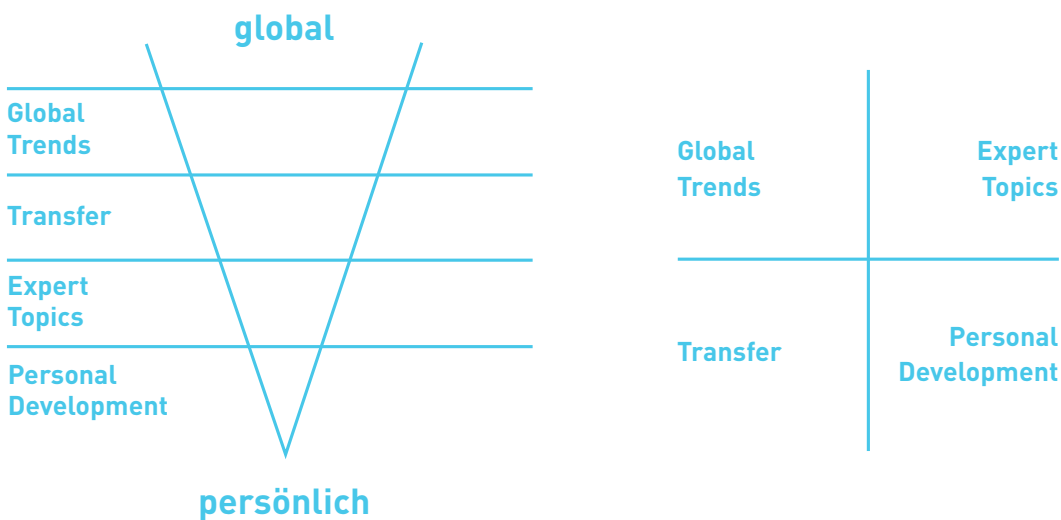
Das Wirtschaftsforum der Kalaidos Fachhochschule Plattform für aktuelle Themen

26

Im Studium ist es nicht immer möglich, Themen von besonderem aktuellem Interesse zu behandeln und zu vertiefen. Deshalb organisiert die Kalaidos Fachhochschule einmal pro Semester ein Wirtschaftsforum. An zwei Tagen referieren ausgewiesene Expertinnen und Experten über vier aktuelle Themenkomplexe, die jeweils unter einem übergeordneten Motto stehen.

In zahlreichen Veranstaltungen werden verschiedene – oft auch kontroverse – Aspekte einer aktuellen Fragestellung beleuchtet. Nach dem Prinzip <Vom Globalen bis ins Persönliche> werden in je vier Referaten zu einem Themenblock weltweite Trends aufgezeigt, der Transfer und die Umsetzung auf der Unternehmensebene betrachtet, Expertenmeinungen vorgestellt und Konsequenzen für die persönliche Arbeit diskutiert.

Das Wirtschaftsforum richtet sich an die Studierenden der Kalaidos Fachhochschule, an Ehemalige und an interessierte Führungskräfte aller Branchen und Unternehmensgrößen. Es ist deshalb mehr als nur eine Lehrveranstaltung: Es bietet die Möglichkeit zum Networking und zu interessanten Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Sozial- und Geisteswissenschaften.



Alle Studiengänge der Kalaidos Fachhochschule

Departement Wirtschaft

EMBA Studiengänge

Executive Master of Business Administration FH
Executive Master of Business Administration FH mit Schwerpunkt Business-Engineering
Executive Master of Business Administration FH mit Schwerpunkt Entrepreneurship
Executive Master of Business Administration FH mit Schwerpunkt Strategisches Management
Executive Master of Business Administration FH with focus on International Marketing (Englisch)
Executive Master of Business Administration FH with focus on Applied International Management and Affairs (Englisch)

MAS Studiengänge

Master of Advanced Studies FH in Dienstleistungsmanagement
Master of Advanced Studies FH in Innovationsmanagement
Master of Advanced Studies FH in Marketingmanagement
Master of Advanced Studies FH in Projektmanagement
Master of Advanced Studies FH in Prozessmanagement
Master of Advanced Studies FH in Unternehmensführung
Master of Advanced Studies FH in Service Leadership
Master of Advanced Studies FH in Training & Development
Master of Advanced Studies FH in IT Project Management
Master of Advanced Studies FH in Controlling
Master of Advanced Studies FH in International Accounting & Reporting
Master of Advanced Studies FH in Treuhand und Unternehmensberatung
Master of Advanced Studies FH in Taxation/LL.M Taxation
Master of Advanced Studies FH in Mehrwertsteuer

Bachelor Studiengänge

Bachelor in Business Administration FH*
Bachelor in Business Information Technology FH
Passerelle zum Bachelor in Business Administration FH*
Aufbaustudium zum Bachelor in Business Administration FH*

Ausserdem

Doctorate of Business Administration

**Kalaidos Fachhochschule: von der
Eidgenossenschaft anerkannt und
beaufsichtigt**

Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft sind wir unabhängig, praxisorientiert, leistungsfähig und reaktionsschnell. Aktuelle Problemstellungen aus dem Alltag fliessen direkt in die Ausbildung ein, und erfahrene Dozentinnen und Dozenten verknüpfen sie effektiv mit dem aktuellen Theoriewissen.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert Sie in Ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken, in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu handeln. Der Erfolg gibt uns Recht: Für eine Weiterbildung im Bereich Wirtschaft wählen heute über 30% aller Fachhochschulstudierenden in der Schweiz ein Studienangebot der Kalaidos Fachhochschule!

Internationale Partnerschaften

University of Gloucestershire Business School, Cheltenham, United Kingdom

IBR Institute of International Business Relations at Steinbeis University, Berlin, Germany

Hochschule Furtwangen University, Furtwangen, Germany



**Eidgenössisch genehmigte und
beaufsichtigte Fachhochschule**

Federally recognized and supervised
university of applied sciences